

**OKLAHOMA (USA, 1955) und einige andere deutsche Uraufführungen,
Premieren von 70mm-Filmen im Münchner "Royal-Palast"
Ende der 1950er- und in den 1960er-Jahren**

Geschrieben von Gerhard Witte (Berlin) im Winter, Frühling 2022

ZUM ERSTEN MALE IN DEUTSCHLAND
DIE REVOLUTION DER FILMTECHNIK!

MIT ZWEI OSCARS
AUSGEZEICHNET

TODD-AO

DER ZUSCHAUER INMITTEN
DES GESCHEHENS

RODGERS & HAMMERSTEIN'S

OSCAR
OSCAR

GORDON MACRAE
GLORIA GRAHAME
GENE NELSON
CHARLOTTE GREENWOOD
EDDIE ALBERT
JAMES WHITMORE
ROD STEIGER
SHIRLEY JONES

OKLAHOMA

REGIE: FRED ZINNEMANN
FARBE VON TECHNICOLOR

DAS NEUE BILD · DER NEUE TON
DIE NEUE LEINWAND

DEUTSCHE URAUFFÜHRUNG
ROYAL-PALAST

Münchens neuestes Filmtheater am Goetheplatz
AM FREITAG, 14. JUNI

Täglich 14.00 und 20.00 Uhr, Sonn- und Feiertags 14.00, 17.00, 20.00 Uhr
Vorverkauf für 8 Tage, täglich von 11.00 bis 20.00 Uhr - Telefon 592538

Links eine Ankündigungs-
annonce über die deutsche
Uraufführung von
"Oklahoma" (USA, 1955) in
Todd-AO-70mm aus der
Zeitung "Münchner Merkur"
vom 11.06.1957. Öffentliche
Premiere am 14.06.1957.
Am Abend zuvor fand eine
festliche Gala-Eröffnung und
die Einweihung des Theaters
statt. Der Todd-AO-Film lief in
Münchens "Royal-Palast" bis
zum 14.10.1957 – das
sind 17 Wochen und 4 Tage.

**Todd-AO zum ersten Mal in
Deutschland**

Dazu muss allerdings gesagt
werden, dass das Hamburger
"Savoy-Filmtheater" mit dem
kurzen Demonstrationsfilm
Das Wunder von Todd-AO
(USA, 1956) bereits schon
zuvor, am 14.03.1957,
eingeweiht wurde. Siehe
weitere Informationen über
das erste zweckgebaute
Todd-AO-Kino in Europa, und
somit auch in Deutschland,
im **BONUS**-Teil am Ende
dieses Berichts, ab Seite 30.

... und hier: [Cinema as it](http://Cinema.as.it)
[Should Be - 70MM at the
Savoy \(in70mm.com\)](http://Should.Be-70MM.at.the.Savoy.in70mm.com)

Vor der imposanten Front des Münchner 'Sep Ruf'-Baues hatte sich rechtzeitig zur Premiere am 13.06.1957 abends eine beträchtliche Menge von Schaulustigen am Goetheplatz zusammengefunden, um die Anfahrt der prominenten "Oklahoma"-Besucher zu beobachten. Ein starkes Polizeiaufgebot, der rote Teppich und die Lichtfülle der für Fernsehen und Wochenschau bestimmten Scheinwerfer taten ihr Übriges, um den Charakter einer typischen Hollywood-Premiere zu unterstreichen.

Es war die Prominenz der Filmwirtschaft von Herbert Tischendorf (UFA), Dr. Wolf Schwarz (BAVARIA), Generaldirektor Erich Steinberg (MGM) bis zu Leo J. Horster (Walt Disney) erschienen, wie auch einige zur damaligen Zeit in München anwesende Filmschauspieler, u.a.: Renate Ewert, Ursula und Paul Hubschmid, Marianne Koch, Romy Schneider [für die Dreharbeiten des Films **"Monpti"** (West-Deutschland, 1957) ganz hell erblondet], Toni Sailer und Peter Vogel.

Der Kreis der Regisseure war durch Helmut Käutner, Rudolf Jugert, Arthur Maria Rabenalt und Wolfgang Becker und die Literaturprominenz durch den Verleger Kurt Desch und Dr. Erich Ebermayer vertreten. Darüber hinaus konnte Theaterbesitzer Rudolf Englberth in seiner Eröffnungsansprache namhafte Vertreter des Staates und der Stadt begrüßen. Diese festliche Benefiz-Veranstaltung fand als Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der Filmkünstlernothilfe statt – mit einem Einheitspreis pro Sitzplatz von 12.- DM (später hatte man die Eintrittspreise, je nach Sitzplatzort, auf 3.- / 5.- / 7.- und 9.- DM angesetzt). Der Vorfilm **"Das Wunder von Todd-AO"** (The Miracle of Todd-AO / USA, 1956) wurde mit ehrlicher Überraschung und Begeisterung, der Hauptfilm mit Freundlichkeit aufgenommen. Als die Veranstaltung dann spät nach Mitternacht zu Ende ging, konnten die redlich um die Organisation bemühten Herren Josef Fuchs, zu der Zeit Theaterleiter des "Royal-Palast", und Wolf-Dieter von Stein (Pressechef der RKO) eine gelungene Premiere verbuchen.



Ein Artikel aus dem Fachmagazin "Filmwoche" vom 22.06.1957.

Münchener Todd-AO-Premiere mit "Oklahoma"

Am Abend des 13. Juni 1957 vollzog sich in München im frisch eröffneten "Royal-Palast" die deutsche Erstaufführung des abendfüllenden Spielfilms in Todd-AO ... des von der RKO verliehenen Musicals **"Oklahoma"**. Für die festliche Premiere war der Rahmen einer Wohltätigkeitsveranstaltung zugunsten der Filmkünstlernothilfe gewählt worden. An Prominenz war kein Mangel. Neben vielen Filmstars sah man hohe Vertreter des Landes Bayern und der Stadt München. Der Presse wurde einige Tage zuvor schon Gelegenheit gegeben, sich von den bisher unerreichten Dimensionen des 70mm-Todd-AO-Films durch eigene Anschauung zu überzeugen. **"Das Wunder von Todd-AO"**, ein auf harte und weiche Effekte millimetergenau berechneter Demonstrationsfilm, erzielte auch hier – wie einige Wochen zuvor bereits im

Hamburger "Savoy-Filmtheater" – rast- und restlose Verblüffung (dem Hamburger Todd-AO-Theater blieb seinerzeit die Gunst der "**Oklahoma**"-Premiere versagt, da die 70mm Kopie nicht verfügbar war). Der geschäftsführende Besitzer des "Royal-Palast", Rudolf Englberth, und der Theaterleiter des 834 Besucher (Anm. des Autors: Eine andere Quelle berichtet über 826 Sitzplätze) fassenden Hauses, Josef Fuchs, weihten die Pressevertreter in die Geheimnisse des ersten süddeutschen Todd-AO-Theaters ein, wobei ihnen die Herren von Stein (RKO) und Zoller (Philips) guten Beistand leisteten.

Preis 20 Dpf.

Royal-Palast

ZEIGT

TODD AO

Die Sensation aller Weltstädte
jetzt auch in München

Ein Faltblatt über die Eröffnung des Theaters.

Royal-Palast

München am Goetheplatz



(Modell-Ansicht)

**Das führende Premieren-Theater
Süddeutschlands**

Hergestellt im Auftrag des Filmtheaters von den Vereinigten Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG, München 2, Sendlinger-Tor-Platz 1,
Telefon 55 59 41/43. Druck: Druckhaus Tempelhof, Berlin. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Erlaubnis gestattet.

Das Todd-AO-Verfahren nun auch in Deutschland

Das nach einer Idee von Michael Todd von der American Optical Company (AO) entwickelte Verfahren stellt wohl die bisher eindrucksvollste Kinoprojektion dar. Sie wird die bisherigen Verfahren nicht verdrängen, sondern immer nur in einigen wenigen Theatern gezeigt werden, die besonders darauf eingerichtet sind.

Die starke Bildwirkung wird durch eine überdimensionale gekrümmte Leinwand erreicht. Der Ton ist auf sechs Kanäle verteilt, die die entsprechende Anzahl Lautsprechergruppen hinter der

Leinwand und im Zuschauerraum steuern. Die Größe des Bildes und die möglichen Toneffekte lassen beim Zuschauer den Eindruck entstehen, als wäre er am Geschehen beteiligt. Um einwandfreie Bilder in diesen riesigen Ausmaßen zu erhalten, wird ein 70 mm breiter Spezialfilm verwendet. Das Einzelbild ist etwa 3,5mal so groß wie das übliche Normalfilmbild auf 35 mm breitem Film. Während beim Normalfilm 24 Bilder in der Sekunde projiziert werden, sind es bei Todd-AO 30. Dadurch werden erhöhte Bildhelligkeit und eine flimmerfreie Wiedergabe erreicht.

„Oklahoma“ ist der erste abendfüllende Todd-AO-Film, der im Herbst vorigen Jahres in den Vereinigten Staaten anlief. Ein großer Teil dieses wirkungsvollen Filmes wurde in Arizona gedreht. Obwohl man natürlicherweise zunächst den Staat Oklahoma vorgesehen hatte, stellte man nach langwierigen Versuchsaufnahmen fest, daß die notwendige Szenerie dort nicht vorhanden war. Einer der Hauptsitze des großen Filmstabes, der „Oklahoma“ in Szene setzte, war San Rafael Valley, 36 km nordöstlich von Nogales, wo für 100000 Dollar jene Farm gebaut wurde, die in diesem Film eine so große Rolle zu spielen hat. In Elgin, einer kleinen Bahnstation in Arizona, wurde der großartige „Kansas-City-Tanz“ und auf einer Ranch in Amado die weiteren Aufnahmen gedreht.

107 Drehtage, einschließlich der Atelieraufnahmen in Hollywood, waren nötig, um dieses große volkstümliche Filmgemälde in seiner ganzen Pracht und Natürlichkeit erstehen zu lassen. Mehr als 70 Lastwagen und Anhänger mußten die technische Ausrüstung, den Kostümfundus und alle die hundertfachen Requisiten an Ort und Stelle bringen. Viele dieser Dinge waren Sammlergegenstände, darunter als ein besonders seltenes Stück eine hölzerne Mähmaschine aus dem Jahre 1897 und die Zeitungsausgaben der „Police Gazette“ von 1903.

Mit unermüdlichem Eifer und einer geradezu besessenen Werktreue ging man an die traditionsechte Erstellung des balladesken und volkstümlichen Szenariums. 7 Morgen Weizenfelder und eine Pfirsichplantage wurden eigens für die Aufnahmen des Farmhauses und des dazugehörigen Komplexes angelegt, und da keine natürliche Wasserversorgung vorhanden war, wurden mit der Erlaubnis der Regierung Brunnen gegraben, um die „Film“-Saat zu bewässern.



Michael Todd und seine Frau, die skandalumwitterte Elisabeth Taylor, am Eröffnungsabend der diesjährigen Filmfestspiele in Cannes.



Die 3 Abbildungen stellen Filmausschnitte dar, links der 70 mm breite Streifen aus dem Todd-AO-Film „Oklahoma“ mit 6 Tonspuren, in der Mitte das CinemaScope-Verfahren, nach dem die Bilder verzerrt aufgenommen werden und erst auf der gekrümmten Leinwand entzerrt werden, und rechts der Normalfilm.

TODD-AO

NEW SIGHT! NEW SOUND! NEW SCREEN!

Der Artikel von der vorherigen Seite: **Das Todd-AO-Verfahren nun auch in Deutschland**

Das nach einer Idee von Michael Todd von der American Optical Company (AO) entwickelte Verfahren stellt wohl die bisher eindrucksvollste Kinoprojektion dar. Sie wird die bisherigen Verfahren nicht verdrängen, sondern immer nur in einigen wenigen Theatern gezeigt werden, die besonders darauf eingerichtet sind.

Die starke Bildwirkung wird durch eine überdimensionale gekrümmte Leinwand erreicht. Der Ton ist auf sechs Kanäle verteilt, die die entsprechende Anzahl Lautsprechergruppen hinter der Leinwand und im Zuschauerraum steuern. Die Größe des Bildes und die möglichen Toneffekte lassen beim Zuschauer den Eindruck entstehen, als wäre er am Geschehen beteiligt. Um einwandfreie Bilder in diesen riesigen Ausmaßen zu erhalten, wird ein 70mm breiter Spezialfilm verwendet. Das Einzelbild ist etwa 3,5mal so groß wie das übliche Normalfilmbild auf 35mm breitem Film. Während beim Normalfilm 24 Bilder in der Sekunde projiziert werden, sind es bei Todd-AO 30. Dadurch werden erhöhte Bildhelligkeit und eine flimmerfreie Wiedergabe erreicht.

"**Oklahoma**" ist der erste abendfüllende Todd-AO-Film, der im Herbst vorigen Jahres in den Vereinigten Staaten anlief (Anm. des Autors: Es war bereits im Oktober 1955). Ein großer Teil dieses wirkungsvollen Filmes wurde in Arizona gedreht. Obwohl man natürlicherweise zunächst den Staat Oklahoma vorgesehen hatte, stellte man nach langwierigen Versuchs-Aufnahmen fest, dass die notwendige Szenerie dort nicht vorhanden war. Einer der Hauptsitze des großen Filmstabes, der "**Oklahoma**" in Szene setzte, war San Rafael Valley, 36 km nordöstlich von Nogales, wo für 100 000 Dollar jene Farm gebaut wurde, die in diesem Film eine so große Rolle zu spielen hat. In Elgin, einer kleinen Bahnstation in Arizona, wurde der großartige "Kansas-City-Tanz" und auf einer Ranch in Amado die weiteren Aufnahmen gedreht.

107 Drehtage, einschließlich der Atelieraufnahmen in Hollywood, waren nötig, um dieses große volkstümliche Filmgemälde in seiner ganzen Pracht und Natürlichkeit erstehen zu lassen. Mehr als 70 Lastwagen und Anhänger mussten die technische Ausrüstung, den Kostümfundus und alle die hundertfachen Requisiten an Ort und Stelle bringen. Viele dieser Dinge waren Sammlergegenstände, darunter als ein besonderes seltenes Stück eine hölzerne Mähmaschine aus dem Jahre 1897 und die Zeitungsausgaben der "Police Gazette" von 1903.

Mit unermüdlichem Eifer und einer geradezu besessenen Werktreue ging man an die traditionsechte Erstellung des balladesken und volkstümlichen Szenariums. 7 Morgen Weizenfelder und eine Pfirsichplantage wurden eigens für die Aufnahmen des Farmhauses und des dazugehörigen Komplexes angelegt, und da keine natürliche Wasserversorgung vorhanden war, wurden mit der Erlaubnis der Regierung Brunnen gegraben, um die "Film"-Saat zu bewässern.



Bild links: In Münchens Todd-AO-Theater, dem "Royal-Palast", ging der RKO-Film "Oklahoma" vor einem stark beeindruckten Publikum am 13.06.1957 zum ersten Male in West-Deutschland über die 18m (entlang der Kurve gemessen) breite Leinwand.

Sichtlich erfreut während der Premiere waren (v.l.n.r.) Theaterbesitzer Rudolf Engelberth, Erich Müller (Columbia) und Regisseur, Schauspieler Helmut Käutner. (Bild aus der Fachzeitschrift "Film-Echo" vom 22.06.1957)

NUN AUCH IN MÜNCHEN
Die Sensation aller Weltstädte
Als einziges Filmtheater Süddeutschlands zeigen wir

3. Woche

OKLAHOMA
Das Wunder von TODD-AO
Das neue Bild - Der neue Ton - Die neue Leinwand
Jugend ab 10 Jahren

ROYAL-PALAST Goetheplatz, Telef. 5925 38
Wo. 16 u. 20 - Sa. So. 14, 17 u. 20 Uhr

ERSTAUFFHRUNG

2. Woche

Tolle Nacht

Paul Henkels · Maria Sebald · Rudolf Platte
Harald Juhnke · Bay Gobert · Heinz Reincke · Werner Finck
Herbert v. Meyerinck · Alice Treff · Franz Muxaneder · Ernst
Mangold · Gusti Wolf · Hans Nielsen · Es singt: Eva May
Regie: John Olden · Musik: Michael Jary
Eine wohlthuende und erfrischende Massage fürs Zwerchfell!

ROYAL-THEATER Goetheplatz, T. 59 25 52
(unteres Haus) 14, 17, 18, 20 Uhr

Oben: Anzeigen aus der Zeitung "Münchener Merkur" vom 27.06.1957. "Oklahoma" im "Royal-Palast" in seiner 3. Woche und "Tolle Nacht" im "Royal-Theater" in seiner 2. Woche. Das zweite Kino in dem Haus wurde am 19.06.1957 mit dem Film eingeweiht.

Eine Anzeige aus der Zeitung "Münchener Merkur" vom 11.10.1957. "Oklahoma" im "Royal-Palast" nur noch bis zum 14.10.1957.

Am Freitag, den 18.10.1957 Premiere von Michael Todds **IN 80 TAGEN UM DIE WELT** (Around the World in 80 Days / USA, 1956).

Die deutsche Uraufführung des Films fand zuvor im Düsseldorfer "Capitol-Filmtheater" am 04.10.1957 statt.

ALS EINZIGES FILMTHEATER
SÜDDEUTSCHLANDS zeigen wir

OKLAHOMA 18.
DAS WUNDER VON TODD-AO WOCHE
Jeder Besucher fühlt sich in d. Bildgeschehen mit hineingezogen
Das neue Bild - Der neue Ton - Die neue Leinwand
Nur noch 3 Tage mit Montag!

ROYAL-PALAST Goethepl. 2 - Tel. 59 25 38
Tägl. 14.00, 17.00, 20.30
Donnerstag mit Donnerstag weg, technisch. Arbeiten geschlossen

Ab Freitag, den 18. Oktober
Michael Todds triumphale Schau nach dem Roman v. Jules Vernes
IN 80 TAGEN UM DIE WELT
Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf (ab DM 3,-) Ab 6 Jahren
Einen bessern Platz erhält, wer seine Karten vorbestellt



Links: Eine Ankündigungsannonce für "In 80 Tagen um die Welt" aus "Münchener-Merkur" vom 12.10.1957.



Ein deutsches Poster von dem Film.

Karten für die Gala-Premiere am 18.10.1957 für das Bayerische Rote Kreuz ... DM 20.- und DM 30.-

... und rechts noch eine Ankündigungsannonce vom 17.10.1957. Premiere am Folgetag, dem 18.10.1957 – jedoch nicht in 70mm, sondern in 35mm – höchstwahrscheinlich in einer CineStage (AR 1:2.21), 4-Kanal-Stereo-Magnetton-Fassung mit 3-Kanal PERSPECTA-Klang im Surround.



Im Münchner "Royal-Palast" musste man damals auf Anweisung des Verleihs (United Artists) die fest installierte, gekrümmte Todd-AO-Leinwand speziell für diesen Film vorübergehend ausbauen und gegen eine andere Spezialleinwand aus Amerika ersetzen. (Quelle: "Der Spiegel", Ausgabe 48/1957)

Lesen den interessanten Artikel hier: [Wie herrlich weit - DER SPIEGEL](#)

SOUTH PACIFIC (Südpazifik / USA, 1958)
– festliche Gala-Premiere im "Royal-Palast" am 18.12.1958 –

Die deutsche Uraufführung des Films fand zuvor (am 28.11.1958)
in Hamburgs "SAVOY-Filmtheater" statt – siehe Seite 38 in diesem Bericht.



Links eine Ankündigungsannonce aus dem "Münchener Merkur" vom 17.12.1958,
rechts Mitzi Gaynor und "I'm in Love with a Wonderful Guy".



Premierenanzeige aus "Münchener Merkur" vom 19.12.1958.
Am Abend zuvor fand eine festliche Gala-Vorstellung statt.



Oben eine Anzeige aus "Münchner Merkur" vom 24.12.1958.

DORNRÖSCHEN UND DER PRINZ (Sleeping Beauty / USA, 1959)
 – festliche europäische Premiere im "Royal-Palast" am 30.10.1959 –



Die Premierenannonce aus der Zeitung "Münchner Merkur" vom 30.10.1959.

Der Film wurde in **Super Technirama 70** aufgeführt.

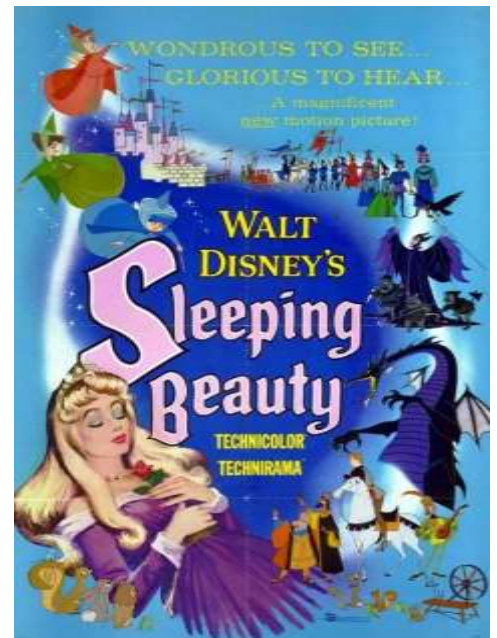


"Dornröschen und der Prinz" in Münchens "Royal-Palast" im Oktober / November 1959.
Dazu siehe auch hier: [In the Movies with Gerhard Fromm \(in70mm.com\)](http://in70mm.com)





Links das deutsche Programmheft "Illustrierte Film-Bühne" zu dem Film.



Ein amerikanisches Poster von dem Film.

Ein Film in **TECHNICOLOR** und dem NEUEN BILDVERFAHREN **SUPER TECHNIRAMA 70-mm-Film**
EDWARD SMALL ZEIGT

CINA LOLLOBRIGIDA **YUL BRYNNER**
SALOMON UND DIE KÖNIGIN VON SABA

in **SUPER TECHNIRAMA 70**

MIT KING VIDOR · GEORGE SANDERS · MARISA PAVAN · DAVID FARRAR · MIT CRANI WILBUR · TECHNICOLOR
PRODUZENTEN: FED RICHMOND · REGIE: KING VIDOR · DREHBUCH: ANTHONY VEILLER · PAUL DUDLEY u. GEORGE BRUCE

In diesem überwältigenden Film wird Glanz und Reichtum des Altertums noch einmal lebendig
EINE ATTRAKTION, die mit Worten nicht zu schildern ist

ROYAL-PALAST GOETHEPLATZ · TELEFON 592538 · Täglich 14⁰⁰ · 17¹⁵ · 20¹⁵ Uhr · Zugelassen ab 16 Jahren
Hi. Abend keine Vorstellung, jedoch Vorverkauf für die Feiertage von 10.00 bis 14.30 Uhr

8. WOCHEN **WALT DISNEY'S MEISTERWERK** **DORNRÖSCHEN UND DER PRINZ** **ROYAL-THEATER** GOETHEPLATZ, TELEFON 592538
Täglich 14.00, 17.15, 20.30

in **TECHNICOLOR** und **TECHNIRAMA** ausgef. mit dem Prozess der **WIETVOLL** - im Original **GRAND GAUCON** ausgef. mit dem **Grand 1939** - **Produktion** - **besonders wertvoll** - Japan, ab 6. Juli.

Eine Anzeige aus "Münchener Merkur" vom 24.12.1959.

"Dornröschen und der Prinz" (Sleeping Beauty) lief im "Royal-Palast" vom 30.10.1959 bis zum 23.12.1959 (fast 8 Wochen). Dann hatte am 25.12.1959 in dem großen Haus "Salomon und die Königin von Saba" (Solomon and Sheba / USA, 1959) in **Super Technirama 70** Premiere. "Dornröschen und der Prinz" wurde dann ins kleinere (im Untergeschoss gelegene) "Royal-Theater" verlegt.

HEUTE ERSTAUFÜHRUNG
IN TECHNICOLOR
UND
TECHIRAMA 70
auf der Original
TODD-AO
Leinwand:

Freigegeben
ab 6 Jahren

DER HOHEPUNKT IN WALT DISNEYS SCHAFFEN!
EIN FILM FÜR ALT UND JUNG!

AUS ÜBER 1 160 000 ZEICHNUNGEN BESTEHT
DIESES 6 000 000-DOLLAR-OBJEKT!
MEHR ALS 300 KÜNSTLER ARBEITETEN
6 JAHRE LANG DARAN!

EIN VOLLENDETER GENUSS,
VON DEM JEDER SAGEN
WIRD. HINGEHEN, MIT-
SEHEN, MITLACHEN,
MITERLEBEN.

WALT
DISNEY'S
MEISTERWERK

Dornröschen und der Prinz

13.30
16.00
18.30
21.00
Uhr

DAZU IM
BEIPROGRAMM: „**GRAND CANYON**“

AUSGEZEICHNET MIT DEM
„OSCAR 1959“
PRÄDIKAT: „BESONDERS WERTVOLL“

13.30
16.00
18.30
21.00
Uhr

Für Jugendliche unter
14 Jahren in den
Nachmittagsvorstellungen
stark ermäßigte Preise!

Admiral-Palast
an der Lorenzkirche - Ruf 275 09

So.: 10.30: Eugen Schumachers
fesselnder Expeditionsbericht
„IM SCHATTEN DES
KARAKORUM“!

"Dornröschen und der Prinz" hatte in Nürnbergs "Admiral-Palast" am 10.03.1960 Premiere.
(Annonce aus "Nürnberger Nachrichten").

PORGY UND BESS (Porgy and Bess / USA, 1959)
– festliche europäische Premiere im "Royal-Palast" am 01.04.1960 –



THE SCREEN
HAS NEVER MADE SUCH
MUSIC!

THE SCREEN
HAS NEVER TOLD SUCH A
LOVE-STORY!

YOU'VE GOT TO SEE IT ON THE **TODD-AO**® SCREEN!



SAMUEL GOLDWYN'S **PORGY AND BESS**

Starring
SIDNEY POITIER · DOROTHY DANDRIDGE · SAMMY DAVIS, JR. · PEARL BAILEY

Music by GEORGE GERSHWIN · Libretto by DuBOSE HEYWARD · Lyrics by DuBOSE HEYWARD and IRA GERSHWIN · (Founded on the play 'Porgy' by DuBOSE and DOROTHY HEYWARD)

Screenplay by N. RICHARD NASH · Directed by **OTTO PREMINGER** Originally produced for the stage by the Theatre Guild

Produced in **TODD-AO**® · **TECHNICOLOR**® · **HI-FI STEREO SOUND** · Distributed by **COLUMBIA PICTURES**

Munich 'Porgy' Bow Proceeds to Charity

Special to THE DAILY

BONN, Feb. 3. — In a press conference in the Ministry of Trade and Commerce, Committee Chairman Ambassador Wolfgang Jaenicke, announced recently the contribution by Samuel Goldwyn of the entire proceeds of the "Porgy and Bess" European premiere to the World Refugee Year sponsored by the United Nations. Proceeds of the premiere, which will be held April 1 at the Royal Palast Theatre, Munich, will be divided, by the German Refugee Committee and the United Nations High Commission on Refugees at Geneva for distribution throughout the world.

Mr. and Mrs. Goldwyn have cabled acceptance to attend the premiere and will be guests at a reception in their honor.

Links ein Artikel aus "Motion Picture Daily"
Ausgabe Januar-März 1960.

Münchener "Porgy"- Premiere geht an wohltätige Zwecke (Speziell für THE DAILY)

BONN, 03.02. — In einer Pressekonferenz im Ministerium für Handel und Gewerbe gab der Ausschussvorsitzende Botschafter Wolfgang Jaenicke kürzlich Samuel Goldwyns Spende aus dem Gesamt-Erlös der Europa-Premiere von "Porgy und Bess" zum Weltflüchtlingsjahr (das von den Vereinten Nationen gesponsert wird) bekannt.

Der Erlös der europäischen Uraufführung, die am 1. April im "Royal-Palast"- Theater in München stattfindet, wird vom Deutschen Flüchtlingskomitee und dem Hohen Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen in Genf zur weltweiten Verteilung aufgeteilt. Herr und Frau Goldwyn haben per Kabel die Zusage ausgesprochen, an der Premiere teilzunehmen und sie werden Gäste bei einem zu Ihren Ehren veranstalteten Empfang sein.

'Porgy' Munich Opening Scheduled for April 1

From THE DAILY Bureau

HOLLYWOOD, Jan. 3. — Douglas Netter, Samuel Goldwyn executive, left here over the weekend following a week's conference on "Porgy and Bess" with Goldwyn, at which a series of European openings for the Goldwyn production were set.

The first European premiere will be held April 1 at the Royal Theatre in Munich. Goldwyn and Mrs. Goldwyn will attend.

Zwei Artikel aus "Motion Picture Daily", links Ausgabe Januar-März 1960, unten links Ausgabe April-Juni 1960.

"Porgy" Eröffnung in München für den 1. April geplant

Vom THE DAILY Büro

HOLLYWOOD, 3. Jan. — Douglas Netter, Samuel Goldwyns Manager, reiste hier am Wochenende ab, nachdem eine einwöchige Konferenz betreffs "**Porgy und Bess**" mit Goldwyn stattgefunden hatte, bei der eine Reihe von europäischen Premieren für die Goldwyn-Produktion festgelegt wurden. Die erste Europapremiere wird am 1. April im "Royal-Palast" in München stattfinden. Goldwyn und seine Frau werden daran teilnehmen.

'Porgy' Big in Germany

Samuel Goldwyn's "Porgy and Bess" is a "smash" success in its premiere engagement at the Royal Palast, Munich, Germany, Columbia reported at the weekend. Topping opening week, it rolled up 40 per cent higher grosses for the second week, the company said. The film also set a new box-office record at the Gloria Palast, Stuttgart, Germany, its second European, Todd-AO, roadshow engagement, which opened April 12. First week receipts broke the all-time high records of previous pictures—as a result of the ovation from the press and the tremendous public response.

"Porgy" groß in Deutschland

Samuel Goldwyns "**Porgy und Bess**" ist bei seinem Premieren-Engagement im Münchner „Royal-Palast“ ein Riesenerfolg, berichtete Columbia am Wochenende. Als Höhepunkt der Eröffnungswoche wurden in der zweiten Woche sogar 40 Prozent höhere Bruttoeinnahmen erzielt, sagte das Unternehmen. Der Film stellt auch einen neuen Kassenrekord im "Gloria-Palast" in Stuttgart auf, seinem zweiten europäischen Todd-AO-Roadshow-Engagement. Der Film lief dort am 12. April an. Als ein Ergebnis der Presse-Ovationen und der enormen öffentlichen Resonanz brachen die Einnahmen der ersten Woche die Rekorde aller früheren Filme.

Aus dem deutschen Programmheft des Films: **Die Schöpfung der modernen klassischen Oper**

SAMUEL GOLDWYN: Es war ein lange von mir gehegter Traum, "**Porgy und Bess**" als Film herauszubringen ... mein Tribut an George Gershwin, den großen amerikanischen Komponisten.

George Gershwin war mein guter Freund, und sein Bruder Ira, mit dem ich durch lange Arbeit verbunden bin, ist es noch heute. Die überragende, schöpferische Gestaltungskraft dieser beiden Männer und das dichterische Wort von DuBose Heyward haben in "**Porgy und Bess**" die moderne klassische Oper geschaffen. In den Jahren seit der Uraufführung der Oper hat sich das Verständnis der Menschen für dieses großartige Meisterwerk in Amerika und überall auf der Welt nur noch vertieft.

Lange Jahre habe ich daran gearbeitet, aus "**Porgy und Bess**" einen Film zu machen. Es war eine künstlerische Aufgabe für mich. Ich fühle mich durch das Vertrauen, das mir Ira Gershwin, Dorothy Heyward und die Erben Gershwins und DuBose Heywards durch die Überlassung der Filmrechte entgegengebracht haben, tief geehrt. Die besten Kräfte der Filmindustrie unseres Landes haben sich mit mir in über zweijähriger Arbeit bemüht, dieses Vertrauen zu rechtfertigen. Wir haben alles versucht, den dramatischen Vorwurf der Story (Geschichte) und die meisterhafte Sprache der Musik auf die Leinwand zu übersetzen.

Unsere Arbeit ist beendet. Wir alle leben jetzt in der Hoffnung, dass der fertige Film bei den Besuchern den gleichen Zustand freudiger Erregung auslösen wird, wie wir ihn bei unserem Schaffen empfunden haben.

Heute Europäische Erstaufführung!
SAMUEL GOLDWYNS großartige Verfilmung
von GEORGE GERSHWINS Meisterwerk

PORGY UND BESS

PRÄDIKAT
BESONDERS WERTVOLL

SIDNEY POITIER - DOROTHY DANDRIDGE
SAMMY DAVIS, jr. - PEARL BAILEY

Musik: GEORGE GERSHWIN - Libretto: DU BOISE HEYWARD
Liedertexte von DU BOISE HEYWARD und IRA GERSHWIN (Nach dem Schauspiel „Porgy“ von DU BOISE und
DOROTHY HEYWARD). Originalbühnenfassung von „The Theatre Guild“. Drehbuch von N. RICHARD NASH.

Regie: OTTO PREMINGER

Ein Wunder in TODD-AO

Farbe von Technicolor - 6-Kanal-Stereo-Ton - Verleih: Columbia

Die heutige Gala-Premiere ist ausverkauft. - Der großen Nachfrage wegen empfehlen
wir für die weiteren Vorstellungen den Vorverkauf. - Telefon 59 25 38, 59 25 52

ROYAL-PALAST

München, Goetheplatz - Sonnabend und Sonntag
14.00, 17.15, 20.30 Uhr - Jugendfrei ab 12 Jahren



Die Premierenanzeige aus der Zeitung "Münchener Merkur" vom 01.04.1960.

Heute europäische Erstaufführung! SAMUEL GOLDWYNS großartige Verfilmung von
GEORGE GERSHWINS Meisterwerk **PORGY UND BESS** ... Ein Wunder in Todd-AO / Farbe von Technicolor /
6-Kanal-Stereo-Ton / Verleih: Columbia ... die heutige Gala-Premiere ist ausverkauft / der großen
Nachfrage wegen empfehlen wir für die weiteren Vorstellungen den Vorverkauf.
Prädikat: besonders wertvoll.

Ein Artikel aus "Österreichische Film- und Kino-Zeitung" vom 09.04.1960:

ÖFK – In Anwesenheit des Produzenten, Mr. Samuel Goldwyn, erlebte die Oper von George Gershwin
"Porgy und Bess" ihre filmische Europapremiere am 1. April im Münchner "Royal-Palast". Der Galaabend
stand unter dem Protektorat des deutschen Bundespräsidenten (Anm. des Autors: damals Heinrich Lübke),
der aus Protokollgründen aber nicht erschienen war, und des bayrischen Ministerpräsidenten Dr. Hans
Ehard. Die Eintrittskarten kosteten 50,- DM pro Sitz. Der Reinerlös der Münchner Europa-Premiere floss
dem Fonds zugunsten des Weltflüchtlingsjahres zu. Die deutsche Columbia-Film unter Leitung ihres
Generaldirektors Erich Müller mit Pressechef Helmut Gattinger hatte für den 1. April etwa 30 der nam-
haftesten deutschen Journalisten eingeladen. In Verbindung mit der bayrischen Staatskanzlei wurde ein
ganzes Tagesprogramm aufgestellt, nämlich: eine Pressevorführung am Vormittag mit anschließendem
Presseempfang und nach der abendlichen Gala-Premiere begaben sich etwa 400 Ehrengäste in das
Antiquarium der Alten Münchner Residenz zu einem Empfang der Bayrischen Staatsregierung. Die Opern-
verfilmung "Porgy und Bess" in Todd-AO bot nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis ersten Ranges,
sondern ebenso sehr auch ein solches filmischer Art.



"Porgy und Bess" in Münchens "Royal-Palast" am Goetheplatz – Bild von einer alten Postkarte.



Bild links und Information unten aus dem Fachmagazin "Filmwoche" vom 09.04.1960.

Festliche Roben beherrschten das Bild bei der europäischen Erstaufführung des Columbia-Films **"Porgy und Bess"** im Münchner "Royal-Palast". Die Prominenz der Isarmetropole gab sich ein Stelldichein, wie hier der bayrische Staatsminister für Arbeit und Soziales Walter Stain (links) mit Produzent Samuel Goldwyn und dessen Gattin (Mitte) sowie Columbia-Generaldirektor Erich Müller ganz rechts.

Dieses Ereignis kam gewinnmäßig dem Weltflüchtlingsjahr zugute.

Bild rechts aus dem Fachmagazin "Film-Echo" vom 06.04.1960: Bei der **"Porgy und Bess"**- Premiere (von rechts nach links) Samuel Goldwyn, Euan Lloyd (Goldwyns Europa-Repräsentant), M. J. Frankovich (Columbia-Vizepräsident) und ganz links Erich Müller (Columbia-Generaldirektor).

BEN-HUR (Ben Hur / USA, 1959)

– festliche deutsche Uraufführung im "Royal-Palast" am 14.10.1960 –

Österreichische Film und Kino Zeitung

Der meist-prämierte Film aller Zeiten
Metro-Goldwyn-Mayer's

BEN-HUR

PREIS DER NEW-YORKER FILMKRITIKER
„Bester Film des Jahres“

PREIS DER AUSLANDSKORRESPONDENTEN
„Bester Film des Jahres“

BRITISCHER „OSCAR“ „Bester Film des Jahres“

PREIS DER US-FILMPRODUZENTEN
„Beste Produktion des Jahres“

VERBAND DER US-FILMREGISSEURE
„Beste Regie des Jahres“

Und als einmaliger Rekord in der Filmgeschichte
ausgezeichnet mit

11 »OSCARs«!

Bester Film des Jahres

BESTER REGISSEUR William Wyler	BESTER HAUPTDARSTELLER Charlton Heston	BESTER NEBENDARSTELLER Hugh Griffith
BESTE FILMMUSIK Miklos Rozsa	BESTER FILMSCHNITT Ralph E. Winters John D. Dunning	BESTE FARBFOTOGRAPHIE Robert L. Surtees
BESTE FILMARCHITEKTUR William A. Horning Edward Carfagno Hugh Hunt (Künstlerische Regie)	BESTE FARBKOSTUMENTWÜRFE Elizabeth Haffenden	BESTE SPEZIALEFFEKTE A. Arnold Gillespie Robert Mac Donald (Bild) Milo Lory (Ton)
BESTER TON Franklyn E. Milton		

11 OSCARS! – eine imposante Annonce aus der "Österreichische Film- und Kino-Zeitung".



Links: Deutsche Uraufführung von "Ben-Hur" am Abend des 14.10.1960 im Münchner "Royal-Palast". (Bild aus dem Fachmagazin "Film-Echo" vom 26.10.1960)





◀ *RÖMISCHE LEGIONÄRE* bildeten das malerische Spalier für die zahlreichen Prominenten, die es sich nicht nehmen ließen, den Mammut-Film mit aus der Taufe zu heben.

Eine Stadt drehte sich um

BEN HUR

Glanzvolle Uraufführung des Farb-
Kolossalfilmes in der Isarmetropole

Bild oben aus dem Berliner Fachmagazin "Filmbblätter" vom 22.10.1960.

BEN-HUR siehe auch hier: [Zur Erinnerung an William Wylers monumentales Epos "BEN-HUR", gefilmt in MGMs Camera 65 \(in70mm.com\)](http://www.in70mm.com)

Unter dem Protektorat des Bayerischen Staatsministers für Arbeit und soziale Fürsorge, Herrn Walter Stain zugunsten der Deutschen Filmkünstler-Nothilfe in Anwesenheit in- und ausländischer Spitzenstars
14. OKTOBER, 20 UHR, ROYAL-PALAST
Premierenkarten in beschränkter Anzahl an der Theaterkasse

Metro-Goldwyn-Mayer BRINGT

DAS GRÖSSTE WERK DER FILMGESCHICHTE

BEN-HUR

11 OSCARS

Regie: **WILLIAM WYLER**

mit **CHARLTON HESTON · JACK HAWKINS**
HAYA HARAREET · STEPHEN BOYD
HUGH GRIFFITH · MARTHA SCOTT und CATHY O'DONNELL · SAM JAFFE
MUSIK: KARL TUNBERG PROD.: SAM ZIMBALIST

TECHNICOLOR
AB MORGEN
Täglich 14.30 und 20.00 Uhr. Karten zu DM 3,10 bis 7,10 im Vorverkauf an der Theaterkasse, Tel. 522956 u. Kaufhaus Horn am Hauptbahnhof u. Ostbahnhof. Jede Vorstellung dauert 3 Stunden 30 Minuten. Der Andrang ist gewaltig - Vermeiden Sie das Schlangestehen.

BENUTZEN SIE DEN VORVERKAUF!

Links eine Ankündigungsannonce aus "Münchener Merkur" vom 07.10.1960 und rechts die Premierenannonce des Films aus der gleichen Zeitung vom 14.10.1960.

Schon vor dem ersten Drehtag in aller Munde, seit dem „Oscar“-Regen auch in Deutschland mit Spannung erwartet, stellte sich MGMs Superlativ-Film „Ben Hur“ jetzt in München der Öffentlichkeit. Die Gala-Premiere wurde für die Stadt an der Isar zu einem gesellschaftlichen Ereignis ersten Ranges. Im Royal-Palast drängelten sich dicht an dicht die Film-Prominenten — und vor den Türen die Neugierigen. Alle kamen auf ihre Kosten. Es gab sogar einen Empfang für „prominente Kartenkäufer“, veranstaltet von US-Generalkonsul W. K. Scott: Denn der Erlös der deutschen Erstaufführung, deren Protektorat Bayerns Staatsminister Walter Stain übernommen hatte, fließt der Deutschen Filmkünstler-Nothilfe zu. — 63 Münchener Geschäfte waren mit ihren Schaufenster-Dekorationen auf die „Ben Hur“-Premiere eingegangen.



Ein besonders prominenter Gast bei der "Ben-Hur"-Premiere in München war MGM-Vertreter Morton A. Spring (ganz rechts), Präsident der MGM-Weltorganisation. Ganz links: Filmschauspielerin Germaine Damar.

Die beiden Bilder oben und unten und der Artikel links sind aus dem Berliner Fachmagazin "Filmbblätter" vom 22.10.1960.

Rechts: Bei der Premiere einen Handkuss für Maria Schell vom MGM-Generaldirektor Eric Steinberg. Neben ihm rechts MGM-Europapressechef Elias Lapinière.

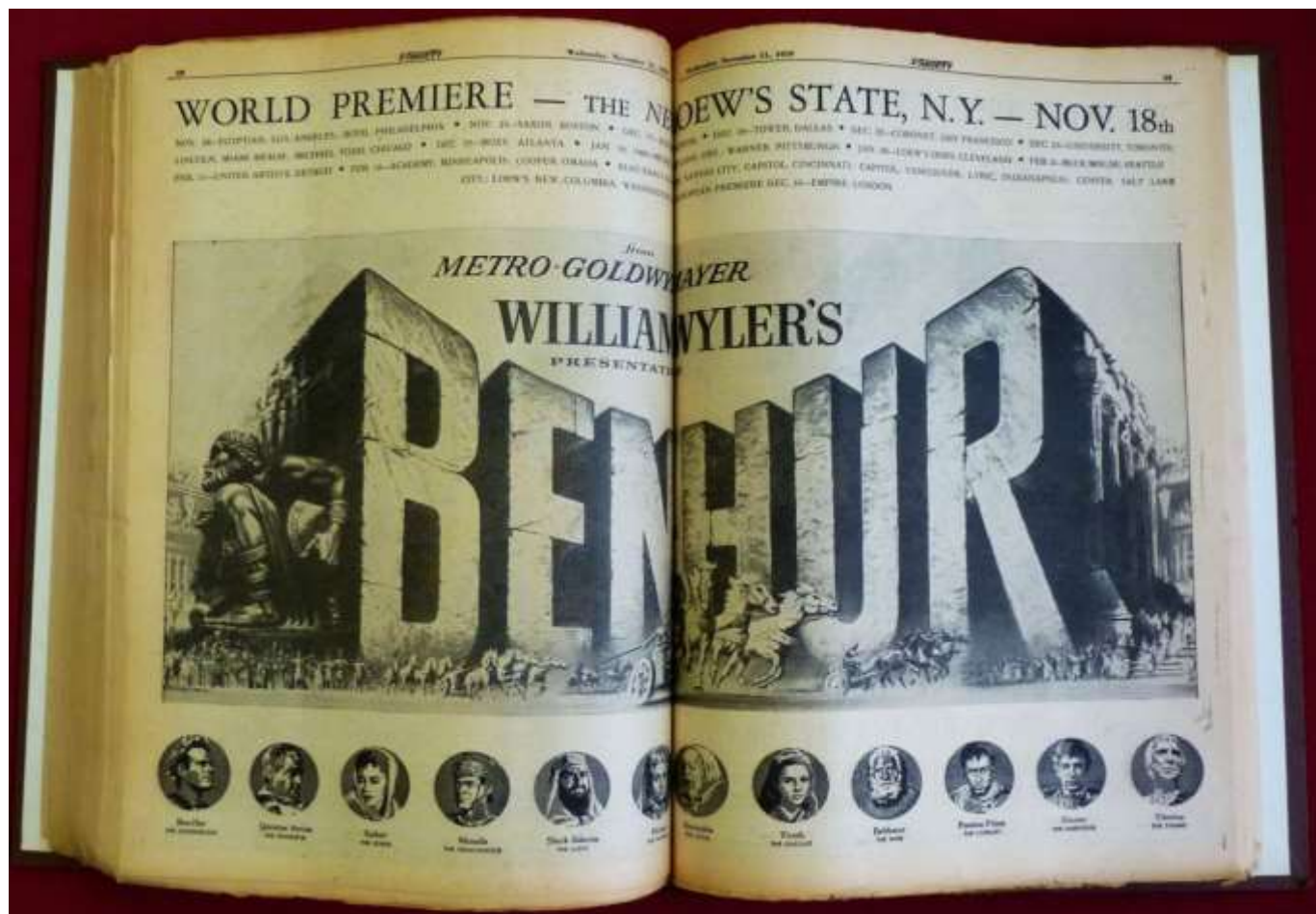


Bild unten: Empfang des MGM-Präsidenten Morton A. Spring (Mitte links) auf dem Flughafen München Riem mit Händedruck vom Pressechef W. Wittig.



Bild links aus "Film-Echo" vom 26.10.1960 – das Bild rechts zeigt den Entwurf eines "Ben-Hur"- Pokals.

"Ben-Hur" lief im "Royal-Palast" bis zum 28.04.1961 (28 Wochen) und wurde dann von Rudolf Englberths "Roxy-Filmtheater", Mozartstr. 3-5 (gleich gegenüber vom "Royal-Palast") übernommen, wo er für weitere 7 Monate auf dem Spielplan stand. Bereits zuvor hatte Rudolf Englberth das Kino für die Projektion von 70mm-Filmen umbauen lassen. Das Kino existiert schon lange nicht mehr.



"Ben-Hur" Weltpremieren-Anzeige aus New York "VARIETY" vom 11.11.1959. Sie fand in New Yorks "Loew's State Theatre" am Broadway am 18.11.1959 statt.

Der erste europäische Vertragsabschluss für **BEN-HUR**

"Ben-Hur" stand im Mittelpunkt eines Empfangs, den der bayerische Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr, Dr. Otto Schedl, im Namen der MGM am 27. Oktober 1959 im Foyer des neuen Herkulesaals der Münchner Residenz veranstaltete.

Der erste Vertragsabschluss für "Ben-Hur" in Europa zwischen der Metro-Goldwyn-Mayer und der Direktion des Filmtheaters "Royal-Palast" fand in München statt. Über Einladung des bayrischen Wirtschaftsministers Dr. Otto Schedl wohnten dem festlichen Treffen Vertreter der Regierung in Bonn, sowie Vertreter des bayrischen Finanz-, Kultur- und Unterrichtsressorts, der Erzbischof von München, Msgr. Thalhamer, Repräsentanten der Evangelischen Kirche und der jüdischen Gemeinden von München und eine Delegation der Stadtverwaltung bei. Im Weiteren waren die führenden Herren von Rundfunk und Fernsehen anwesend und auch die deutsche und internationale Presse außerordentlich stark vertreten. Über 130 Personen waren zu diesem festlichen Anlass erschienen.

(Die folgenden Bilder 1 und 2 unten sind aus der "Österreichische Film- und Kino-Zeitung" vom 05.12.1959 und die Bilder 3 und 4 aus "Der Neue-Film" vom 05.11.1959)



Bild 1: Anlässlich der Unterzeichnung des ersten Vertrages für "**Ben-Hur**" in Europa in München wurde eine Ausstellung, die im Februar 1960 auch in Wien zu sehen sein wird, eröffnet. Diese Ausstellung zeigt Arbeiten des berühmten amerikanischen Künstlers 'Ben Stahl', der in seinen Graphiken die interessantesten Szenen aus dem "**Ben-Hur**"-Film gestaltete.

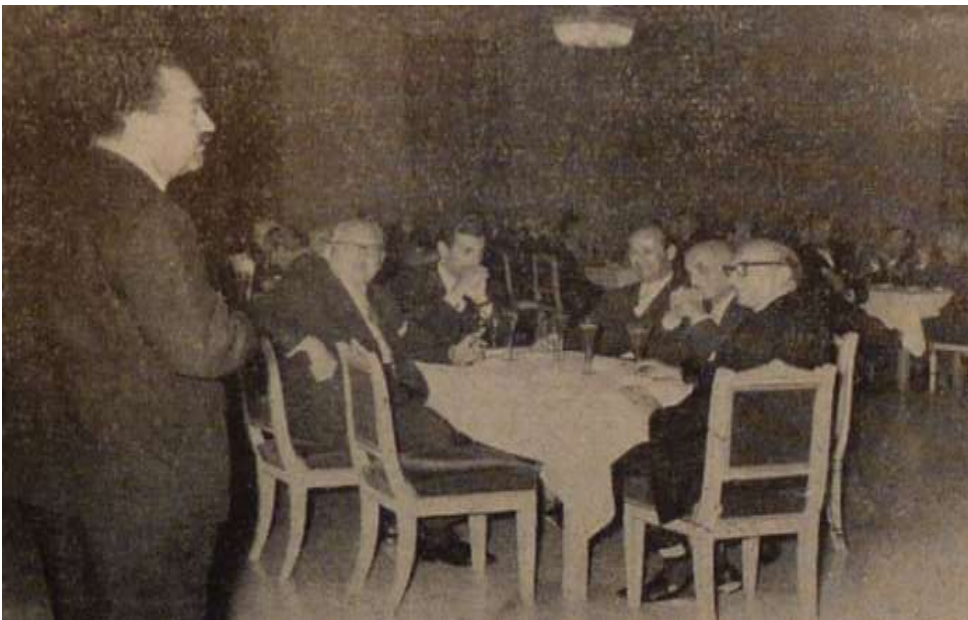


Bild 2: Der bayrische Wirtschaftsminister, Dr. Otto Schedl (ganz links), über dessen Einladung zahlreiche Gäste der feierlichen Unterzeichnung des ersten Vertrages für "**Ben-Hur**" in Europa beiwohnten, während seiner Rede.



Bild 3: Der erste "**Ben-Hur**"-Vertrag für Europa wird in feierlichem Rahmen unterzeichnet. V.l.n.r. (vorne sitzend): Erich Steinberg, Direktor der MGM in Deutschland, Rudolf Englberth, Besitzer des "Royal-Palast"-Filmtheaters in München; (dahinter stehend): Dr. G. Lippert, bayrischer Staatssekretär für Finanzen, Elias Lapinère, Pressechef der MGM für Europa,

Dr. Otto Schedl, bayerischer Wirtschaftsminister, Rudolf Englberth jr. und ganz rechts Domkapitular Msgr. Josef Thalhamer, Erzbischof von München.



Bild 4: Elias Lapinère (links), Pressechef der MGM für Europa, überreichte dem bayrischen Wirtschaftsminister Dr. Otto Schedl eine antike römische Goldmünze als Dank und zur Erinnerung an die von der bayrischen Regierung veranstalteten Feierlichkeiten anlässlich des ersten europäischen "Ben-Hur"-Abschlusses.

WEST SIDE STORY (West Side Story / USA, 1961)

– festliche deutsche Uraufführung im "Royal-Palast" am 13.09.1962 –



Gerüstet zum Gala-Empfang im Münchner "Royal-Palast": Die Premieren-Maiden drücken den Besuchern Spendenanträge und eine Berlin-Broschüre in die Hand.

(Dieses Bild und Informationen auf der nächsten Seite aus "Filmlblätter" vom 22.09.1962)

So startete die **WEST SIDE STORY**

Drei von vier Schirmherren der "**West Side Story**", Münchens Oberbürgermeister Dr. Vogel, der Bayerische Staatsminister des Inneren, Alfons Goppel, und der Bayerische Staatsminister für Arbeit und Soziales, Walter Stain, nahmen an der glanzvollen Premiere im Münchner "Royal-Palast" teil. Der vierte Schirmherr, Berlins Regierender Willy Brandt, hatte ein herzliches Grußtelegramm geschickt. Worte der Anerkennung und des Dankes für die United-Artists-Film-Gesellschaft und für das Publikum fand Münchens Oberbürgermeister. Die festlich gekleideten und festlich gestimmten Premierengäste, unter ihnen zahlreiche Stars von Film und Fernsehen, haben durch die 30.- DM Eintritt pro Karte (es wurden seitens der UA versichert, dass auch nicht eine einzige Freikarte ausgegeben wurde) runde 25 000.- DM Bruttokasse zusammengebracht. Das Geld soll 80 Berliner Ferienkinder in oberbayerischen Heimen je vier Wochen "*einen Platz an der Sonne*" ermöglichen.

Der Führungsstab der United Artists, an seiner Spitze Generaldirektor Karl-Heinz Krüger, war zur Stelle. Pressechef Hans Muth, die Münchener UA-Mannschaft, Filialleiter Anton Huber und die Pressechefin Jutta Niehaus hatten Großkampftage, die sich allerdings gelohnt haben. (Flido)

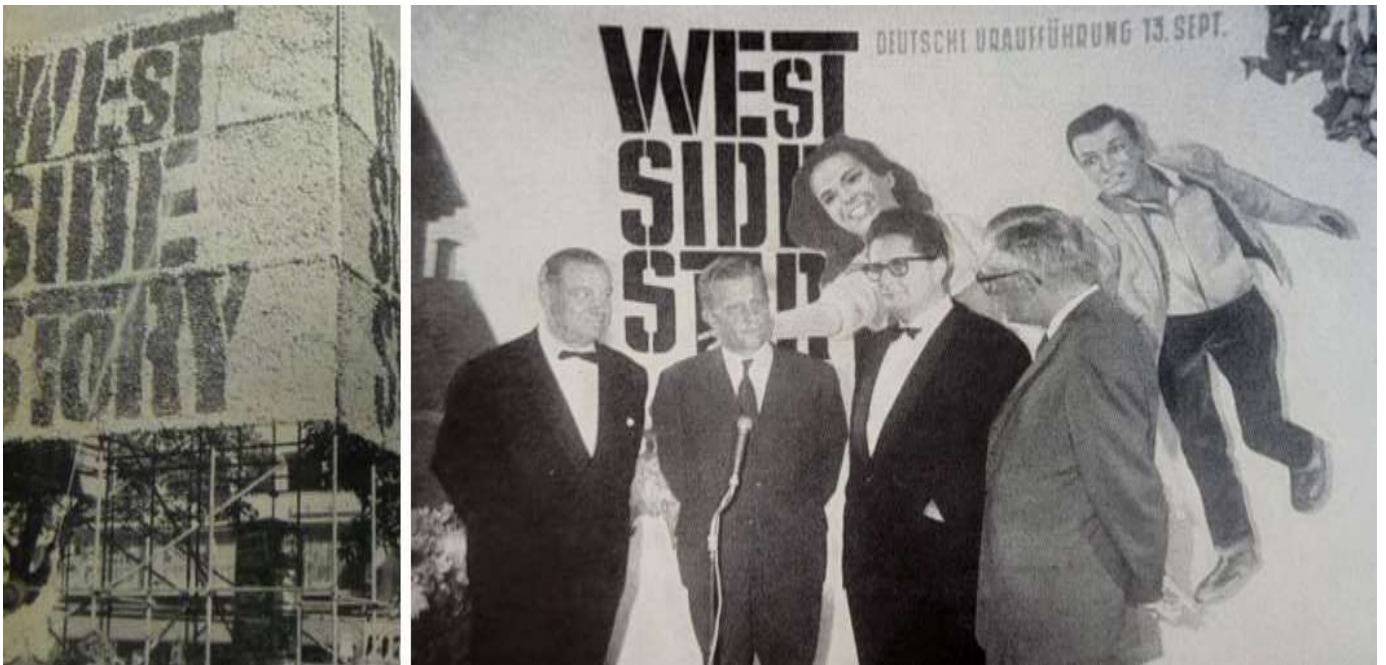


Bild links: Am Münchner Stachus (ein Platz vor dem Karlstor, im Zentrum der Stadt) ein "West Side Story"- Plakat aus Blumen – täglich zu bewässern. Bild rechts – die Schirmherren (v. l. n. r.): Alfons Goppel (Staatsminister des Inneren), Walter Stain (Bayerischer Staatsminister für Arbeit und Soziales), Dr. H. Jochen Vogel (Münchens Oberbürgermeister) und ganz rechts Oscar Preisträger Daniel L. Fabb (Kamera & Farbfoto).

Bild links aus "Filmblätter" vom 22.09.1962, Bild rechts aus "Film-Echo/Filmwoche" vom 26.09.1962.

FLYING CLIPPER – TRAUMREISE UNTER WEISSEN SEGELN
(Flying Clipper / Mediterranean Holiday / West-Deutschland, 1962)
festliche Weltpremiere des ersten deutschen
70mm-Farbgroßfilms im "Royal-Palast" am 19.12.1962

WELT-URAUFFÜHRUNG
DER ERSTE DEUTSCHE 70 mm-FARBGROSSFILM
IN EASTMANCOLOR UND 6 KANAL-STEREOTON



TRAUMREISE UNTER WEISSEN SEGELN

EINE TRAUMREISE INS MITTELMEER ZU DEN SCHÖNSTEN PLÄTZEN DER ALTEN WELT,
WIE SIE WENIGEN MENSCHEN VORBEHALTEN IST: PORTUGAL, ÄGYPTEN, LIBANON,
TURKEI, GRIECHENLAND, ITALIEN, MONTE CARLO, FRANKREICH, SPANIEN

EINE PRODUKTION DER MCS-FILM KG. RUDOLF TRAVNICEK IM BAVARIA-FILMVERLEIH

Telefon 53 39 56

ROYAL-PALAST

am Goetheplatz

Täglich 14.00 - 17.15 - 20.30 Uhr - Ab 6 Jahren
Bitte benützen Sie den Vorverkauf täglich ab 11 Uhr

Die Weltpremierennannonce von "Flying Clipper" in der "Münchner Merkur"- Zeitung vom Donnerstag, den 20. Dezember 1962. Das festliche Ereignis fand einen Tag zuvor, am 19. Dezember 1962 statt.

"Unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages Herrn Dr. Eugen Gerstenmaier" wurde in den Filmankündigungen geschrieben.

"Flying Clipper – Traumreise unter weißen Segeln" (Flying Clipper, Mediterranean Holiday / Laufzeit 154 Minuten, Seitenverhältnis (AR) 1: 2.21), vielleicht eine deutsche Antwort zum erfolgreichen [Cinemiracle](#)-Film "Windjammer" (Windjammer: The Voyage of the Christian Radich" / USA, 1958), hatte seine Welt-Premiere in Münchens "[Royal-Palast](#)" am Goetheplatz am Mittwoch, den 19.12.1962.

Der Reisebericht ist der erste deutsche Spielfilm, den man in dem neuen Breitfilmverfahren mit dem Namen "[MCS 70 - Superpanorama \(in70mm.com\)](#)" drehte, das damals von der Firma (MCS) Film KG. (Rudolf Travnicek) [Modern Cinema Systems](#) in München entwickelt wurde. Man filmte mit neuen, leichten – Gewicht ohne Film-Kassette um 13 kg – 65mm-Reflex-Kameras ("Field Cameras"). Diese wurden von dem norwegischen Ingenieur [Jan Jacobsen](#) (1916-1998) speziell entworfen und gebaut. Die Filmergebnisse übertrug man auf 70mm-Positivfilm, der dann zusätzlich mit 6-Kanal-Magnetton ausgestattet wurde.

– Bei der Weltpremiere von **FLYING CLIPPER** –



"Flying Clipper – Traumreise unter weißen Segeln" (BAVARIA). Bei der Uraufführung im Münchner "Royal-Palast" verbeugten sich auf der Bühne der Komponist Riz Ortolani und seine Frau, die Sängerin Katyna Ranieri (Ortolani), der Produzent Rudolf Travnicek, die Regisseure Rudolf Nußgruber und Herrmann Leitner und ganz rechts 5 Matrosen des Seglers.

(Bild aus "Film-Echo / Filmwoche" vom 29.12.1962)



Ab 20. Dezember 1962 mit zehn 70mm-Kopien im Einsatz. Der erste deutsche 70mm-Farbgroßfilm. **Flying Clipper – Traumreise unter weißen Segeln** aufgenommen in MCS 70, Eastman-Color und mit 6-Kanal-Stereoton ...

Eine Traumreise ins Mittelmeer zu den schönsten Plätzen der Alten Welt, wie sie nur wenigen Menschen vorbehalten ist: Portugal, Jugoslawien, Ägypten, Libanon, Türkei, Griechenland, Italien, Monte Carlo, Frankreich und Spanien.

GRAND PRIX (Grand Prix / USA, 1966)

– festliche deutsche Uraufführung im "Royal-Palast" am 13.10.1967 –



... and let **CINERAMA** sweep YOU into a Drama of Speed and Spectacle!
... und lassen Sie sich von **CINERAMA** in ein Drama aus Geschwindigkeit
und Spektakel entführen!

Festliche deutsche Premiere, Freitag, 13. Okt.
 zugunsten der STIFTUNG DEUTSCHE SPORThILFE
 Schirmherr: Ministerpräsident Dr. h.c. Alfons Goppel
 im **ROYAL-PALAST** am Goetheplatz
 Nur noch wenige Karten erhältlich

DIE FILMSENSATION UNSERER ZEIT!

M-G-M ZEIGT EINEN
 JOHN FRANKENHEIMER FILM
CINERAMA

Prädikat: WERTVOLL
 6-Kanal-Stereo-Ton

Grand Prix
 AUF DER GROSS-BILDWAND

JAMES GARNER - EVA MARIE SAINT-MONTAND - YVES MIFUNE
 TOSHIRO MIFUNE - BRIAN BEDFORD
 JESSICA WALTER - ANTONIO SABATO - FRANCOISE HARDY
 DUNGLAS & LEWIS PRODUKTION AURTHUR FRANKENHEIMER
 LEWIS JARRE
 IN SUPERPANAVISION UND METROCOLOR

Die Original-Filmmusik auf der Langspielplatte MGM Stereo 665 071,
 erhältlich bei Ihrem Fachhändler, schuf Maurice Jarre, Komponist
 der Doktor Schiwago-Film-Musik

HEUTE, 20.30 Uhr, festliche deutsche Premiere
 zugunsten der STIFTUNG DEUTSCHE SPORThILFE
 Schirmherr: Ministerpräsident Dr. h.c. Alfons Goppel

DIE FILMSENSATION UNSERER ZEIT!
 METRO-GOLDWYN-MAYER ZEIGT EINEN JOHN FRANKENHEIMER FILM
CINERAMA

Grand Prix
 AUF DER GROSS-BILDWAND

JAMES GARNER - EVA MARIE SAINT-MONTAND - YVES MIFUNE
 TOSHIRO MIFUNE - BRIAN BEDFORD
 JESSICA WALTER - ANTONIO SABATO - FRANCOISE HARDY
 DUNGLAS & LEWIS PRODUKTION AURTHUR FRANKENHEIMER
 LEWIS JARRE
 IN SUPERPANAVISION UND METROCOLOR

PRÄDIKAT: „WERTVOLL“ 6-Kanal-Stereo-Ton
ROYAL-PALAST am Goetheplatz
 Telefon 53 39 56
 AB MORGEN TÄGLICH: 14.30 u. 19.30 Uhr — Ab 12 Jh.

Zwei Annoncen aus der Zeitung "Münchener Merkur". Links vom 10.10.1967
 und rechts vom 13.10.1967, dem Premierentag des Films.



Gala-Premiere für „Grand Prix“

Eine Premiere besonderer Art wird am 13. Oktober der Münchner Royal-Palast erleben. Anlässlich der deutschen Premiere des MGM-Filmes „Grand Prix“ will der mehrfache Versandhaus-Milliardär Josef Neckermann prominente Münchner zum Kino-Besuch einladen. Preis pro Platz: 50 Mark. Der Reinerlös der Veranstaltung soll der „Stiftung deutscher Sporthilfe“ zugute kommen. Und sie will ihrerseits damit die deutschen Olympia-Teilnehmer unterstützen. Ministerpräsident Alfons Goppel wird für die Premierengäste einen Empfang geben. MGM-Generaldirektor Erich Steinberg wird sich sicherlich nicht über die Start-Hilfe beklagen können.



Oben links ein Artikel aus "Filmlblätter" vom 29.09.1967.



Es wurde für "Grand Prix" ein tagesfüllendes Premierenprogramm vorbereitet. Am späten Vormittag gab BMW, obwohl das Werk selbst nicht in dem Film in Erscheinung tritt, einen Aperitif mit anschließendem Mittagessen für Film- und Sportjournalisten. Auch die Rennfahrer Richard von Frankenberg, Hans Stuck und Hubert Hahne waren dabei anwesend.

Anschließend fand ein Presseempfang im "Royal-Palast", verbunden mit einer zum Film in keiner näheren Beziehung stehenden Modenschau, statt. Im Foyer des Theaters gab es für die Kameramänner vor einem BMW-Rennwagen reizvolle Motive.

Links: attraktive Foyer-Dekorationen für den CINERAMA-Film "Grand Prix" im "Royal-Palast".

(Bild und Informationen aus "Film-Echo / Filmwoche" vom 20.10.1967)

Anschließend traf man sich zu einem festlichen Empfang im Antiquarium der Münchner Residenz. Hier ließ sich Alfons Goppel durch den Landwirtschaftsminister Alois Hundhammer vertreten.

Dann ging es zurück in den "Royal-Palast", wo flaggenschwingende Automechaniker die Gäste empfangen. Unter den 900 Besuchern waren viele bekannte Filmleute und Sportler. "Grand Prix" fand allgemein, vor allem wegen seiner brillanten Aufnahmetechnik, große Anerkennung. In der Pause des Films hatte Josef Neckermann zu einem Imbiss eingeladen.



Josef Neckermann mit Gemahlin und Landwirtschaftsminister Alois Hundhammer (ganz rechts) begrüßen die Gäste auf dem Empfang im Antiquarium der Münchner Residenz.
(Bild aus "Film-Echo / Filmwoche" vom 20.10.1967)

BONUS: Zusatzinformationen über Europas erstes zweckgebaute
Todd-AO-Filmtheater – dem Hamburger "**SAVOY**-Filmtheater"

Das Theater wurde am 14.03.1957 mit den folgenden 2 Filmen eingeweiht:
ROTER STAUB (The Brave One / USA, 1956) und dem Demonstrationskurzfilm
DAS WUNDER VON TODD-AO (The Miracle of Todd-AO / USA, 1956)

Hier ein YouTube-Clip über die festliche Eröffnung von Hamburgs "Savoy-Filmtheater":

[Filmdokumentation zum 70 mm Film. Eine Ergänzung zum Buch: "Der unsichtbare Filmstar" von I. Schmidt - YouTube](#)

"Roter Staub" wurde im "Savoy" in CinemaScope mit stereophonischem Ton bis zum 04.04.1957 aufgeführt. Dann folgte Edward Dmytryk's "Der Berg der Versuchung" (The Mountain / USA, 1956).



Bild links (aus der Sammlung des Autors): Die festliche Eröffnung des Filmtheaters abends am 14.03.1957. Bild rechts (aus der Sammlung des Autors): Die Brunswick Vinyl EP-Schallplatte (10079 EPB – 1956) mit der herrlichen Musik des Films, die von Victor Young komponiert wurde.

Morgen.
Premiere!

im

Savoy

FILMTHEATER AM STEINDAMM

das neueröffnete Haus mit den modernsten technischen Einrichtungen, einmalig in Deutschland!

Gäbe es einen Filmpreis für Tierliebe - hier wäre er am richtigen Platz
Dreifach nominiert für die größte Auszeichnung

den
„OSCAR“

Roter STAUB

(THE BRAVE ONE)

mit MICHEL RAY

einem Hamburger Jungen,
der weltberühmt wurde!

Eine KING BROTHER'S Produktion

CINEMASCOPE

Farbe von **TECHNICOLOR**

In stereophonischem Ton, der plastischen klangvollen Tonwiedergabe!

Musik: Victor Young

mit den Münchner Philharmonikern

Im Beiprogramm:

Ausschnitte aus

**Das Wunder von
TODD-AO**

Zum erstenmal in Europa gezeigt!

**Das neue Bild, der neue Ton,
die neue Leinwand:**

Der Zuschauer glaubt sich inmitten des
Bühnengeschehens!

Eine Revolution der Filmtechnik!

Täglich:

13.15 | 15.45 | 18.15 | 20.45

Ruf 24 70 70

RKO



Demnächst der mit Spannung erwartete TODD AO-Farbfilm

„OKLAHOMA“

"Roter Staub" (The Brave One) – die Filmtheater-Eröffnungsannonce aus der Zeitung "Hamburger Abendblatt" vom 14.03.1957. Die öffentliche Premiere des Films fand am Folgetag statt. Michel Ray [er spielt auch Farraj in "Lawrence von Arabien" (UK, 1962)] siehe hier: [Michel de Carvalho – Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Michel_de_Carvalho)



THE BRAVE ONE IS THE GREAT ONE

If lavish, hand-tailored care in production, time, money, exceptional story, performances, direction, photography and musical score add up to a box office smash, then the King Brothers production of *THE BRAVE ONE* is the great one on all counts!

It's Great . . . because its story is far-from-formula, filled with that living quality called heart . . . and topped with a climax that will turn loose a thunderous wave of applause and ever-mounting word of mouth!

It's Great . . . because it brings to your screen Michel Ray, shining, new star whose heart-touching performance will bring back exciting memories of Jackie Coogan, Jackie Cooper, Shirley Temple, Mickey Rooney, Freddie Bartholomew and the other young greats who made picture and box office history!

It's Great . . . because it bears the directorial touch of Irving Rapper, who guided Bette Davis in her biggest box office successes as well as many, many others!

It's Great . . . because internationally-famous Victor Young's score, performed by the 110-man Munich Symphony Orchestra, is already being hailed not only as his greatest, but as a "sure thing" Academy Award nominee!

It's Great . . . because Academy Award winner Jack Cardiff, whose sensational camera work on "Red Shoes" won him world acclaim, has made this CinemaScope production his masterpiece!

It's Great . . . because the show-wise producers of "Carnival Story" have poured more than two years and \$2,000,000 into *THE BRAVE ONE* and, with RKO, are backing it with a highly-concentrated pre-selling plan that will use National-type publications at the local, point-of-sale level, plus special teasers, sports page ads, TV and radio in addition to powerful newspaper campaigns designed to make *THE BRAVE ONE* the great one . . . at the box office!

1957 einen **OSCAR** für die Beste Originalgeschichte an Dalton Trumbo (damals unter dem Pseudonym "Robert Rich") für **Roter Staub** (The Brave One). Siehe auch hier: [Writing Winners: 1957 Oscars - YouTube](#)



Copyright International Sel Nürnberg: ROTER STAUB Foto: MGM



Copyright International Sel Nürnberg: ROTER STAUB Foto: MGM

Pressefotos aus der Sammlung des Autors.



In der Stierkampfarena von Mexico City. (Bilder oben und unten aus der Sammlung des Autors)



Leonardo (Michel Ray) und sein kleiner Freund, der Stier 'Gitano'.

OKLAHOMA (Oklahoma / USA, 1955)

– festliche Gala-Premiere im "Savoy" am 15.08.1957 –



"Oklahoma" im "Savoy". Bild entnommen aus dem Buch "Filmstars im Schaukasten" von Manfred Christ.

Die Auffahrt der Gäste in Gala war zu Hunderten vom Publikum belagert, als Herbert Steppan's Hamburger „Savoy“-Theater die Norddeutsche Todd-AO-Premiere von RKO's „Oklahoma“ startete. Wochenschauen, Fernsehen, Rundfunk und Presse hielten eine ungewöhnlich zahlreiche Prominenz fest: Marika Röck, Johanna Matz, Georg Jacoby, Claus Biederstaedt, Nadja Regin, Mona Baptiste, Freddy, Anny Ondra und Max Schmelting, Hein ten Hoff, Rudi Schuricke, Paul Kuhn, Hans Richter, Peter Frankenfeld mit Lonny Kellner, Gisela Griffel, Gisela von Collande, die Schönheits-Königinnen und Film-Aspirantinnen Margit Nünke und Gerty Daub usw. — Hamburg bekam auf diese Art eine Film-Show, über die es sich als Filmstadt freuen konnte. Als Filmstadt, die sonst mehr arbeitet als auf „Show“ macht.

Ein Artikel aus dem Berliner Fachmagazin "Filmblätter" über die festliche Premiere von "Oklahoma" in Hamburgs "Savoy-Filmtheater".

The image contains three promotional materials for the film 'Oklahoma':

- Top Left:** A movie poster for the premiere on Thursday, August 15th at 21:00. It features the 'TODD-AO' logo and the title 'OKLAHOMA' in large letters. The text includes 'DIE REVOLUTION DER FILMTECHNIK!', 'DIE NEUE LEINWAND', 'DAS NEUE BILD', and 'DER NEUE TON'. It also lists the cast and crew, including director Fred Zinnemann and Technicolor color.
- Top Right:** A green advertisement with the 'Oklahoma' logo and text: 'Der Film, von dem die Welt spricht ... "Oklahoma" in Todd-AO jetzt auch in Hamburgs "Savoy" nach seinem überragenden Start in München. Hier meldet der "Royal-Palast" in der 8. Woche weiter steigende Besucherzahlen! Und notieren Sie ... "Oklahoma" ab 27.09.1957 in CINEMASCOPE Lichtton und 4-Kanal-Magnetton lieferbar. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Termine!' It also features a small 'Oklahoma' logo and a 'RKO RADIO' logo.
- Bottom:** A second movie poster, identical to the one above, but with a different layout of text and graphics.

Oben eine "Oklahoma"-Ankündigungsannonce aus dem "Hamburger Abendblatt" vom 12.08.1957, unten die Premierenannonce des Films vom 15.08.1957. Rechts eine grüne Anzeige aus dem deutschen Fachmagazin "Filmlblätter": Der Film, von dem die Welt spricht ... "Oklahoma" in Todd-AO jetzt auch in Hamburgs "Savoy" nach seinem überragenden Start in München. Hier meldet der "Royal-Palast" in der 8. Woche weiter steigende Besucherzahlen! **Und notieren Sie ... "Oklahoma" ab 27.09.1957 in CINEMASCOPE Lichtton und 4-Kanal-Magnetton lieferbar. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Termine!**

This is a movie poster for 'Oklahoma' at the Savoy theater. It features the 'Savoy' logo in a stylized script. The text includes '16. WOCHEN!', 'Nur noch 2 Tage!', 'Das Wunder von Todd-AO und OKLAHOMA', and 'Das Filmtheater a. Steindamm - Tel. 24 70 70'. It also lists the showtimes: 'Tägl. 13.30 17.00 20.45'.

Eine Anzeige aus dem "Hamburger Abendblatt" vom 02.12.1957. **NUR NOCH 2 TAGE!** "Oklahoma" lief im Hamburger "Savoy" bis zum 04.12.1957 (insgesamt 16 Wochen).

Eine Wiederaufführung der beiden Filme ab dem 24.04.1959

16.00 20.15 Steindamm
Eintrittspreise ab 1,90 DM 24 70 70 **Savoy**

Ab Freitag

Das unvergleichliche „WUNDER VON TODD-AO“ packt Sie. – Plastisch zum Greifen nah – werden Sie ins Geschehen gezogen!

Dieses Erleben können Sie nie vergessen

Eine Flut herrlicher Melodien über 6-KANAL-MAGNET-TON in berauschernder Klangfülle

(Oh what a beautiful mornin') Wundervoll ist dieser Morgen!
(People will say we're in Love) Zeigt nicht der Welt unser Glück
(The Surrey with the Fringe on Top) Das Kutschen-Lied
(I can't say No) ... Weil ich nicht „Nein“ sagen kann

Schlager von Schallplatten und Funk, in jedes Haus getragen, erklingen in

Rodgers und Hammersteins

OKLAHOMA
mit 2 „Oscars“ ausgezeichnet

16.00 20.15 Steindamm
Eintrittspreise ab 1,90 DM 24 70 70 **Savoy**

Dieses plastische Vergnügen versetzt Sie so richtig in die Stimmung, die moderne Filmoperette beglückt zu erleben.

Rodgers und Hammersteins

OKLAHOMA
mit 2 Oscars ausgezeichnet.

2 Annoncen aus dem "Hamburger Abendblatt", links vom 23.04.1959, rechts vom 30.04.1959.

IN 80 TAGEN UM DIE WELT

(Around the World in 80 Days / USA, 1956)

– festliche Gala-Premiere im "Savoy" am 05.12.1957 –

TODD'S TRIUMPHAL SCHAU

Endlich im Savoy!

Ab 6. 12. 1957 täglich 20 Uhr
mittwochs, sonnabd. u. sonntags
16 und 20 Uhr

IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Kommt schneller her, der vorbestellt!

Karten ab sofort in den Vorverkaufsstellen, sowie im SAVOY!

Theaterkasse Wichers, Steindamm 1, Tel. 24 24 51	Theaterkasse Altana, Bahnhofplatz 29, Tel. 43 42 44	Theaterkasse Collen, Eppendorfer Baum, 25 25, Tel. 45 09 41	Sportfestsdienst, Gänsemarkt, Tel. 34 83 20
Theaterkasse Alsterarkaden, Alsterarkaden 7, Tel. 34 96 26	Theaterkasse Schutmacher, Colonnaden 37, Tel. 35 52 42	Theaterkasse De Vlieger, Harburg, Lüneburger Str. 1, Tel. 77 21 44	Reisebüro DIE WELT, Bergstraße, Tel. 35 19 01

Eine Ankündigungs-Annonce aus der Zeitung "Hamburger Abendblatt" vom 28.11.1957.

Zuvor hatte der Film im Düsseldorfer "Capitol-Filmtheater" am 04.10.1957 seine deutsche Uraufführung.

Links eine große Premierenanzeige aus dem "Hamburger Abendblatt" vom 05.12.1957.



Das Programm "Illustrierte Film-Bühne" zu dem Film.



Hamburgs "Savoy" und der Film "In 80 Tagen um die Welt". Der Film lief nicht in 70mm-Todd-AO, sondern in 35mm – höchstwahrscheinlich in einer CineStage (AR 1:2.21) und 4-Kanal-Stereo-Magnetton-Fassung, mit 3-Kanal PERSPECTA-Klang im Surround. (Bild aus der Sammlung des Autors)

Gentleman umkreist die Erde

Film-Schau „In 80 Tagen um die Welt“ im Savoy angelaufen

Gestern war Gala-Premiere am Steindamm. Der Start des Mammutfilms „In 80 Tagen um die Welt“ im Haus „Savoy“ wurde zu einer „Show“ für sich. Über hundert Polizisten im „großen Dienstanzug“ regelten die Auffahrt der Gäste. Unter den jubelnd begrüßten Stars sah man Peter von Eyck, Elisabeth Müller, Germaine Damar, Michael Jary, Erich Engels und Claus Biederstaedt.

Weil dies alles die Freude nicht verderben kann, einen englischen Gentleman um die Welt reisen zu sehen. Dieser Stockengländer ist David Niven, ein unerschrockener Herr, der seine in Oxford erworbenen und im Club bewährten Manieren selbst im Dschungel und in der Prärie nicht ablegt, sondern auf das vollkommenste bestätigt findet. Es wäre sicherlich das Ende des (damall-

gen!) britischen Empires, wenn ein solcher Mann versagte.

Man muß einräumen, daß der von Todd unter Michael Andersons Regie so pompös aufgezünte Dreistundenfilm das naive Abenteuer mit hinreißendem Schwung und einem gesegneten amerikanischen Humor erzählt. Wer hingeht, wird die Welt sehen. Die Welt vor 85 Jahren.

WMH

Ein Artikel über die Premiere aus dem Hamburger Abendblatt vom 06.12.1957.

Film-Schau "In 80 Tagen um die Welt" im Savoy angelaufen

Gestern war Gala-Premiere am Steindamm. Der Start des Mammutfilms "In 80 Tagen um die Welt" im Haus "Savoy" wurde zu einer "Show" für sich. Über hundert Polizisten im "großen Dienstanzug" regelten die Auffahrt der Gäste. Unter den jubelnd begrüßten Stars sah man Peter von Eyck, Elisabeth Müller, Germaine Damar, Michael Jary, Erich Engels und Claus Biederstaedt. Weil dies alles die Freude nicht verderben kann, einen englischen Gentleman um die Welt reisen zu sehen. Dieser Stock-Engländer ist David Niven, ein unerschrockener Herr, der seine in Oxford erworbenen und im Club bewährten Manieren selbst im Dschungel und in der Prärie nicht ablegt, sondern auf das vollkommenste bestätigt findet. Es wäre sicherlich das Ende des (damaligen!) britischen Empires, wenn ein solcher Mann versagte. Man muss einräumen, dass der von Todd unter Michael Andersons Regie so pompös aufgezünte Dreistundenfilm das naive Abenteuer mit hinreißendem Schwung und einem gesegneten amerikanischen Humor erzählt.

Wer hingeht, wird die Welt sehen. Die Welt vor 85 Jahren.

SOUTH PACIFIC (Südpazifik / USA, 1958)

– festliche deutsche Uraufführung im "Savoy" am 28.11.1958 –




Eine Anzeige aus dem "Hamburger Abendblatt" vom 10.11.1958.



Eine Anzeige aus dem "Hamburger Abendblatt" vom 20.11.1958.

Das Ereignis dieser Spielzeit!



Die
Filmsensation
der
Weltausstellung
Brüssel

TODD-AO
IN PERFEKTION
RODGERS UND HAMMERSTEIN'S

SOUTH PACIFIC

„Dieses Musical, von mitreißenden Rhythmen erfüllt, ist ein fortlaufendes Schau- und Hörvergnügen“ (Presse)

ROSSANO BRAZZI - MITZI GAYNOR - JOHN KERR
Ray Walston - Juanita Hall - Drehbuch: Paul Osborn
Produktion: BUDDY ADLER - Regie: JOSHUA LOGAN
Produziert bei der 20th Century-Fox für die Magna Theater-Corp. im Sonderverleih der Centfox
Farbe von TECHNICOLOR

Die Nachfrage ist besonders groß. Unsere Theaterkassen sind täglich durchgehend ab 11 Uhr geöffnet. Sichern Sie sich Karten im Vorverkauf.

Freitag festliche Premiere!
(16.30-Uhr-Vorstellung ausverkauft)
Täglich 13.00 - 16.30 - 20.30 Uhr

Savoy
FILMTHEATER AM STEINDAMM · Ruf 247070

Links die Premierenanzeige (deutsche Uraufführung) des Films aus dem "Hamburger Abendblatt" vom 27.11.1958.



Maria Schell war Ehrengast bei der Gala-Premiere des Century-Fox Todd-AO-Films "South Pacific" im Hamburger "Savoy". Auf dem Foto (v.l.n.r.): Mr. Leonhard (Europa-Repräsentant der Todd-AO-Gesellschaft), Pressechef Dr. Siska und ganz rechts Maria Schell.
(Bild aus "Film-Echo" vom 06.12.1958)



Hamburgs "Savoy" und der Film "South Pacific" präsentiert im Todd-AO-Format.
(Bild aus der Sammlung des Autors)



Eine Anzeige aus dem "Hamburger Abendblatt" vom 24.12.1958. "South Pacific" in seiner 5. Woche.

Weitere Informationen über Hamburgs "Savoy-Filmtheater" hier:

[Hamburgs Kinojuwel, das Savoy, ist wiedereröffnet worden \(in70mm.com\)](http://in70mm.com)

ENDE